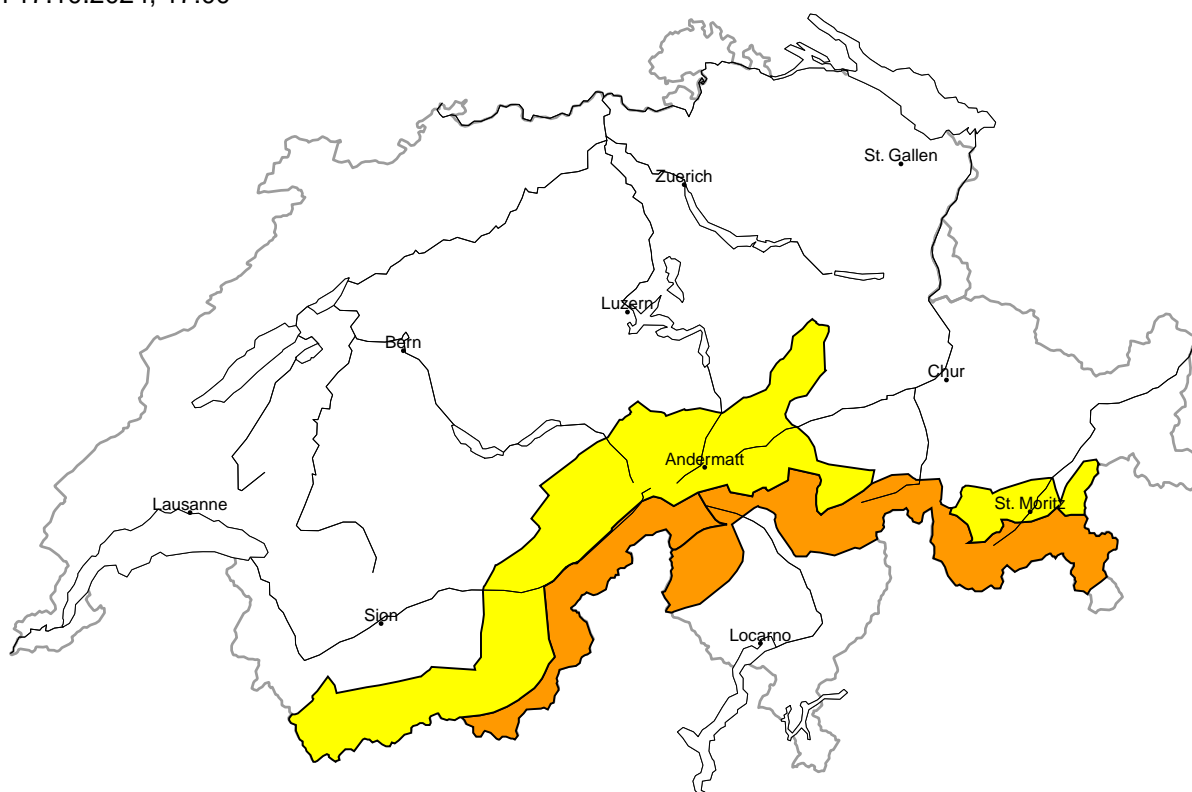


Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.10.2024, 17:00



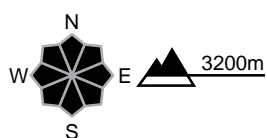
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



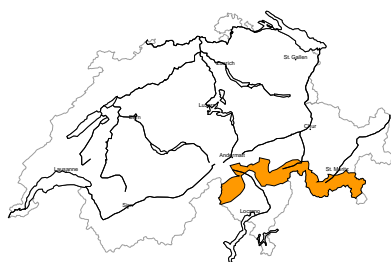
Gefahrenbeschreibung

Markanter Anstieg der Lawinengefahr im Hochgebirge. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 3200 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Bis Freitag fallen oberhalb von rund 3200 m 40 bis 60 cm Schnee. Der viele Neuschnee und die mit dem mässigen bis starken Südwind entstehenden, umfangreichen Triebsschneeansammlungen sind im Hochgebirge störanfällig. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind zu erwarten. Die Tourenverhältnisse sind im Hochgebirge sehr kritisch.



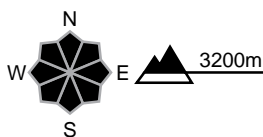
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



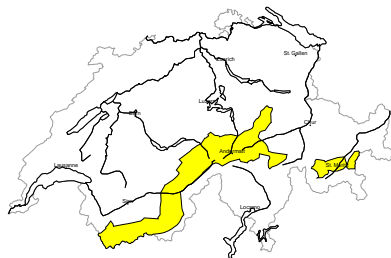
Gefahrenbeschreibung

Anstieg der Lawinengefahr im Hochgebirge. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 3200 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Bis Freitag fallen oberhalb von rund 3200 m 20 bis 40 cm Schnee. Der Neuschnee und die mit dem mässigen bis starken Südwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind im Hochgebirge störanfällig. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Die Tourenverhältnisse sind im Hochgebirge heikel.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Anstieg der Lawinengefahr im Hochgebirge. Bis Freitag fallen oberhalb von rund 3200 m 15 bis 30 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen in der Höhe Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten im Hochgebirge. Die Lawinen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.10.2024, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis zur Bernina und südlich davon fiel seit Mittwoch Niederschlag, der sich auf Freitag intensiviert. Im Laufe des Freitags fällt auch im Norden wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt während der ganzen Zeit auf etwa 2800 m. Der mässige bis starke Süd- bis Südostwind verfrachtet den Neuschnee und lokal auch etwas lockeren Altschnee.

Neu- und Tribschnee werden oberhalb von rund 3000 m auf eine geschichtete und oft bereits flächig zusammenhängende Altschneedecke abgelagert. Im Hochgebirge sind die Verhältnisse winterlich.

Tendenz

Am Samstag ist es oft bewölkt und vor allem im Südosten kann etwas Niederschlag fallen, oberhalb von rund 2500m als Schnee. Am Sonntag ist es im Norden meist sonnig, im Süden bewölkt aber voraussichtlich trocken.

Die Lawinengefahr beschränkt sich im Wesentlichen auf das Hochgebirge und nimmt allmählich ab. Spontane trockene Lawinen sind kaum noch zu erwarten. Personen können aber nach wie vor Lawinen auslösen, am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis zur Bernina und südlich davon vereinzelt auch grosse. Hochtouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.